

Auszug aus der

Münsterländische Tageszeitung

vom 30.05.2009

„Weit weg und doch so nah“

Barßel (mp) – „Wenn Europa beziehungsweise die Europäische Union bei den Deutschen nicht so gut angesehen ist, dann hat das nicht unbedingt etwas mit der EU zu tun, sondern auch damit, wie



EU-Richtlinien in Deutschland umgesetzt werden“, meinte Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Mayer.

„Deutschland“, sagte der Europa-Abgeordnete, der auch für den deutschen Nordwesten zuständig ist, „ist einfach

nicht in der Lage, EU-Recht 1:1 umzusetzen.“ Die Deutschen würden immer noch einen draufsetzen und die Beschlüsse aus Brüssel selbst verschärfen.

Europa sei weit weg, und den Bürgern doch im Alltag mit Verordnungen und Vorschriften oftmals näher als sie denken, so Mayer, der auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Barßel in das Seemannsdorf gereist war. Dabei interessierten den 65-jährigen Europaabgeordneten aus Vechta besonders die Einrichtungen, die mit EU-Geldern gefördert wurden. Dazu zählen der Barßeler Bootshafen, das Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn und die Paddel- und Pedalstation.